

Dat Blättche

Nachrichten aus Auerberg und Graurheindorf

Herausgegeben von den Bonner Ortsausschüssen aus Auerberg und Graurheindorf | Winter 2016

Im Dienst für unsere Stadtteile

Polizei – Jugendzentrum – Straßensozialarbeit

Michael Henze - Bezirkspolizeibeamter

Gerne nutze ich die Gelegenheit, meine Arbeit und mich auf diesem Wege noch einmal vorzustellen.

Mein Name ist Michael Henze, ich bin 57 Jahre alt und arbeite seit mehr als dreißig Jahren in der Polizeiwache Innenstadt in Bonn. Seit 1999 bin ich der Bezirkspolizeibeamte für die Bonner Stadtteile Auerberg und Graurheindorf. Mein Aufgabengebiet ist vielfältig und abwechslungsreich.

Es erstreckt sich von der Schulwegsicherung, über Präventionsarbeit mit Kindern und Jugendlichen, bis hin zur Opfernachsorge und Umfeldbefragungen, zum Beispiel nach Wohnungseinbrüchen.

Auch die Bearbeitung von Haftbefehlen und Anfragen anderer Behörden gehört zu meinen regelmäßigen Tätigkeiten. Insbesondere ist es mir aber wichtig den Kontakt zu den Menschen in meinem Bezirk zu halten und immer ein offenes Ohr für die kleinen und großen Probleme der Bürger zu haben.

Ich bin täglich in den beiden Stadtteilen unterwegs; zu Fuß, mit dem Streifenwagen oder auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Scheuen Sie sich bitte nicht, mich dort persönlich anzusprechen.

Kontaktdaten:

Polizeiwache Innenstadt, 53111 Bonn, Bornheimer Str. 19.

Tel.: 0228/154544

E-mail: Michael.Henze@polizei.nrw.de

Michael Henze

Polizeihauptkommissar



Kinder- und Jugendzentrum Auerberg

Das Kinder- und Jugendzentrum Auerberg ist eine Offene Kinder- und Jugendeinrichtung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie der Bundesstadt Bonn für junge Menschen von sechs bis 21 Jahren. Das Jugendhaus wurde im Jahr 2003 eröffnet und befindet sich in einer Containeranlage auf einer großen Spielfläche mitten in Auerberg.

Unter Anleitung der Medienpädagogin Suriama Velasco Guisbert und des Sozialarbeiters Werner Hergarten bietet das Jugendzentrum Kindern und Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung sowie Unterstützung und Hilfestellung bei der Bewältigung von Problemen und Konflikten.

Die Angebote finden nicht nur in den Containern statt. An trockenen Tagen werden viele Aktionen ins Freie verlegt. So finden die Kinder und Jugendlichen schnell einen barrierefreien Zugang und können sich den Angeboten anschließen. Dies gilt natürlich besonders für die Kinder aus der unmittelbaren Nachbarschaft. Deshalb ist das Jugendzentrum Auerberg mit täglich durchschnittlich 50 Kindern und Jugendlichen gut besucht.

Bedingt durch die Bevölkerungsstruktur in Auerberg ist das Jugendzentrum Treffpunkt für Kinder und Jugendliche aus vielen Kulturen. Es ist somit ein Ort, an dem die BesucherInnen die Möglichkeit haben, Menschen anderer kultureller Hintergründe kennenzulernen. Durch gemeinsames Erleben und Erfahren entwickeln sie Verständnis für das Anderssein, bauen Vorurteile ab und finden Freunde in der Nachbarschaft.

Öffnungszeiten:

Mo., Mi.	13:00 – 19:00 Uhr
Di.	14:00 – 19:00 Uhr
Do.	14:00 – 20:00 Uhr
Fr.	13:00 – 20:00 Uhr

Kontaktdaten:

Bundesstadt Bonn
Jugendzentrum Auerberg
Stockholmer Str. 23
53117 Bonn
Tel.: 0228-9677236
jugendzentrum-auerberg@t-online.de

Werner Hergarten, Dipl.-Sozialarbeiter, Leitung
werner.hergarten@bonn.de

Suriama Velasco Guisbert, Dipl.-Pädagogin
suriama.velascoguisbert@bonn.de

Straßensozialarbeit in Auerberg

Regina Simmes und Ahu Bilaloglu arbeiten als Streetworker im Rahmen des Kooperationsprojekts Straßensozialarbeit, an dem neben dem Jugendamt auch andere Träger (AWO, Ev. Jugendhilfe Godesheim, Heimstatt e.V.) beteiligt sind. Zu ihrem Einsatzgebiet gehört auch Auerberg. Ihr Angebot richtet sich vorrangig an gefährdete Jugendliche und junge Erwachsene, die von den herkömmlichen Angeboten der Jugend – oder Sozialarbeit nicht oder kaum mehr erreicht werden. Es umfasst Gesprächs – und Beratungsmöglichkeiten, Unterstützung in persönlichen und Krisensituationen wie auch Angebote der Freizeitgestaltung. Entscheidend für den Erfolg ihrer Arbeit sind das Vertrauensverhältnis zu den Klienten und die Freiwilligkeit des Kontakts.

Zur Situation in Auerberg meint Regina Simmes: „In der letzten Jahren konnten wir gute Beziehungen zu Jugendlichen aus unserer Zielgruppe aufbauen.

Aufgrund dessen konnten einige Erfolge erzielt werden (Verbesserung der Lebenssituation).“

Kontaktdaten:

Kooperationsprojekt Straßensozialarbeit
Ahu Bilaloglu: 0178-9340587
Regina Simmes: 0176-47603802
Email: streetworkbonn@t-online.de
Facebook: ReginaStreetworkBonn



Werner Hergarten und Suriama Velasco Guisbert im Jugendzentrum Auerberg

Gute Nachricht für unseren Stadtteil**Quartierszentrum in Auerberg kommt**

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns aus dem Stadthaus die für unseren Stadtteil erfreuliche Nachricht: Die Errichtung eines Quartierszentrum in Auerberg ist gesichert. Aus Düsseldorf liegt Zusage vor, dafür bereits zu Beginn des kommenden Jahres 786.240 Euro an Fördermittel des Landes zur Verfügung zu stellen. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 1,12 Millionen Euro. Das Quartierszentrum soll am Standort des heutigen Jugendtreffs entstehen, der an der Stockholmer Straße in Containern untergebracht ist (Siehe auch S. 1). Auf dem vorhandenen Grundstück wird ein Neubau für das Jugendzentrum, für das Quartiersmanagement und eine zweigruppige Kindertageseinrichtung gebaut werden. Das Quartierszentrum wird in Anlehnung an das Quartiersma-

nagement „Soziale Stadt“ Neu-Tannenbusch arbeiten. So soll es vorhandene Strukturen sowie gemeinsam mit den Akteuren des Stadtteils (Bürger, Vereine, Initiativen, Wohlfahrtsverbände) das Quartier weiterentwickeln. Der Ortsausschuss wird sich auf seiner letzten Sitzung in diesem Jahr am 2.12.2016 im Haus Müllestumpe mit der aktuellen Entwicklung dieses Projekts beschäftigen.

Darüber hinaus soll die KGS Bernhardschule einschließlich der Betreuungsräume für die OGS samt Mensa umgebaut und die Schule um einen Zug erweitert werden. Insgesamt möchte die Stadt Bonn vor Ort 5,85 Millionen Euro investieren.

JR

Neuer Ortsausschuss Graurheindorf gewählt

Am 10.11.2016 fand die Neuwahl des Ortsausschusses Bonn-Graurheindorf statt. Gewählt wurden:

Holger Marx, 1. Vorsitzender
Kathleen Schelhase, 2. Vorsitzende
Gudrun Höck, Schriftführerin
Markus Laabs, Kassierer
Jürgen Klasen, Beisitzer
Joachim Kläßen, Beisitzer
Johannes Müller, Beisitzer
Marcus Moser, Beisitzer
Andreas von Halle, Beisitzer
Georg Bissing, Kassenprüfer
Detlef Stachetzki, Kassenprüfer

Als erste Aktion wurde am 12.11. 2016 im Rahmen des Volkstrauertages ein Kranz auf dem Margarethenplatz am Ehren Denkmal für Gefallenen des 1. und 2. Weltkrieges niedergelegt. Danken möchten wir in diesem Zusammenhang dem TV Rheindorf, der den Kranz gespendet hat.

Zukünftig werden alle Mitglieder des Ortsausschusses regelmäßig per E-Mail über Neuigkeiten informiert. Weitere Mitteilungen werden über „Dat Blättche“, den Schaukasten an der Brücke (Estermannstraße) und in naher Zukunft auch über die Internetseite www.bonn-graurheindorf.de veröffentlicht.

Der Ortsausschuss Graurheindorf bittet alle Graurheindorfer Bürger, Mitglied im Ortsausschuss zu werden. Nur so kann der gewählte Vorstand des Orts-

ausschusses, beispielweise gegenüber der Stadt, die Interessen im Namen einer großen Zahl von Graurheindorfer Bürgern mit Nachdruck vertreten. Die Mitgliedschaft ist kostenfrei.

Anregungen, Fragen, Wünsche und Mitgliedsanträge können gerne an die E-Mail-Anschrift des Ortsausschusses oa@bonn-graurheindorf.de gesendet werden. Die Postanschrift wird in Kürze bekannt gegeben.

Anfang 2017, wenn der neue Ortsausschuss sich einen ersten Überblick verschafft hat, wird die erste öffentliche Sitzung einberufen werden.

Der Ortsausschuss freut sich über Unterstützung in jeglicher Art.

Weihnachtsmarkt Graurheindorf am 10. und 11. Dezember

Kennenlernen können Sie die Mitglieder des Ortsausschusses beim Graurheindorfer Weihnachtsmarkt auf dem Margarethenplatz. Bei weihnachtlicher Atmosphäre wird nicht nur für das leibliche Wohl der Erwachsenen gesorgt sein, sondern die Kinder werden, wie auch in den letzten Jahren, mit dem Besuch des Nikolaus und einem weihnachtlichen Puppenspiel unterhalten. Detaillierte Informationen zum Weihnachtsmarkt werden in Kürze an alle Haushalte verteilt.



vorne, v. l.: Jürgen Klasen, Andreas von Halle, Holger Marx, Kathleen Schelhase

hinten, v. l.: Johannes Müller, Marcus Moser, Markus Laabs, Joachim Kläßen, Gudrun Höck

Diamantene Hochzeit – Jubelpaar Könnecke

Ein ganz besonderes Jubiläum feierte am 20.11.2016 das Ehepaar Könnecke aus Graurheindorf.

60 Jahre arbeiten und streben,
60 Jahre gemeinsam erleben.
60 Jahre habt Ihr zusammen gemeistert,
darüber sind wir sehr begeistert.
Nicht jeder 60 Jahre schaffen mag,
alles Gute zum 60. Hochzeitstag!

Der Ortsausschuss gratuliert stellvertretend im Namen aller Graurheindorfer Bürger. Herzlichen Glückwunsch. Wir wünschen noch viele gemeinsame, glückliche Jahre.

Lichterglanz vor der Bernhardkirche

Die Stadtwerke Bonn (SWB) Energie und Wasser werden auch in diesem Jahr wieder für den Lichterglanz in Auerberg sorgen. Dabei übernimmt der Bonner Energieversorger neben den Stromkosten für die Weihnachtsbeleuchtung am Weihnachtsbaum auf dem Rondell vor der Bernhardkirche auch die Kosten für die fachgerechte Montage und Demontage der Lichterketten. Der Ortsausschuss Auerberg freut sich über das erneute Engagement der Stadtwerke. Im Gegenzug wird – wie in der Vergangenheit – in unmittelbarer Nähe zum Weihnachtsbaum ein Werbebanner

der SWB in gut sichtbarer Positionierung angebracht. Erfreulicherweise hat sich in diesem Jahr Maria Thomas, Eupener Str. 35, eine längjährige Auerbergerin, bereit erklärt, dafür ihren Gartenzaun zur Verfügung zu stellen. Herzlichen Dank an Frau Thomas und an alle, die an dieser Aktion mitgewirkt haben. Wenn Ihnen diese Aktion gefällt, freuen sich die SWB über einen „Gefällt mir“-Klick auf ihrer Facebook-Fanseite www.facebook.com/Blaue.Couch

JR

60 Jahre Katholische Kirche St. Bernhard in Auerberg

Auerberg ohne seine Bernhardkirche ist mittlerweile genauso wenig vorstellbar wie Köln ohne seinen Dom. Anlässlich des 60. Weihejubiläums von St. Bernhard seien hier einige Meilensteine aus der Pfarrgeschichte vorgestellt.

Nach langen Jahren der Vorbereitung durch die Graurheindorfer Pfarrer Ernst Estermann und Karl Sommer, sowie unter maßgeblicher Mitarbeit ihres Vikars, Pater Michael Kremer, war es dann Pater Paul Kerzmann, unter dessen Leitung der Kirchenbau erfolgte. Am 21. August 1955 beging man die Grundsteinlegung der Bernhardkirche. Architekten waren Toni Kleefisch und Carl Leyers aus Bonn. Bereits am 19. November 1955 konnte das Richtfest stattfinden. Viele Katholiken schlossen sich spontan zu einem „Kirchbauverein“ zusammen, um persönlich beim Bau ihrer entstehenden Pfarrkirche zu helfen. Schließlich weihte am 4. Adventssonntag (23. Dezember 1956) der Kölner Weihbischof Josef Ferche die Bernhardkirche, wobei auch der spätere Pfarrer Josef Schäfer als Vikar anwesend war.

Ihren Namen verdankt die neue Kirche übrigens dem damaligen Pfarrer von Graurheindorf, Karl Sommer: Die Pfarrkirche St. Margareta – als Mutterpfarrei von St. Bernhard – war aus der Kirche des Zisterzienserklosters der „Grauen Schwestern“ hervorgegangen, die den heiligen Bernhard besonders verehrten. Erwähnenswert sind auch der Einsatz des Kirchbauvereins und die Nähkünste vieler Frauen und Mädchen, die eine vollständige Ausstattung mit Altarwäsche und Messgewändern ermöglichten.

1961 wurde aufgrund der Bitte von Pfarrer Schäfer das monumentale Altarfresko des Bad Godesberger Künstlers Paul Magar erschaffen. Er verbildlichte hier das Lieblingslied Pfarrers Schäfers „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ von Philipp Nicolai (GL 554).

Infolge des II. Vatikanischen Konzils wurden ab Mitte der 60er Jahre Pfarrgemeinderäte in den Pfarrgemeinden eingerichtet. Am 30. August 1968 fand in St. Bernhard die erste konstituierende Pfarrgemein-

60 Jahre

Sankt Bernhard

Bonn-Auerberg
Eupener Str. 20 – 53117 Bonn-Auerberg

Herzliche Einladung
zum **60. Weihejubiläum**
der Bernhardkirche

am Sonntag, 18. Dezember 2016

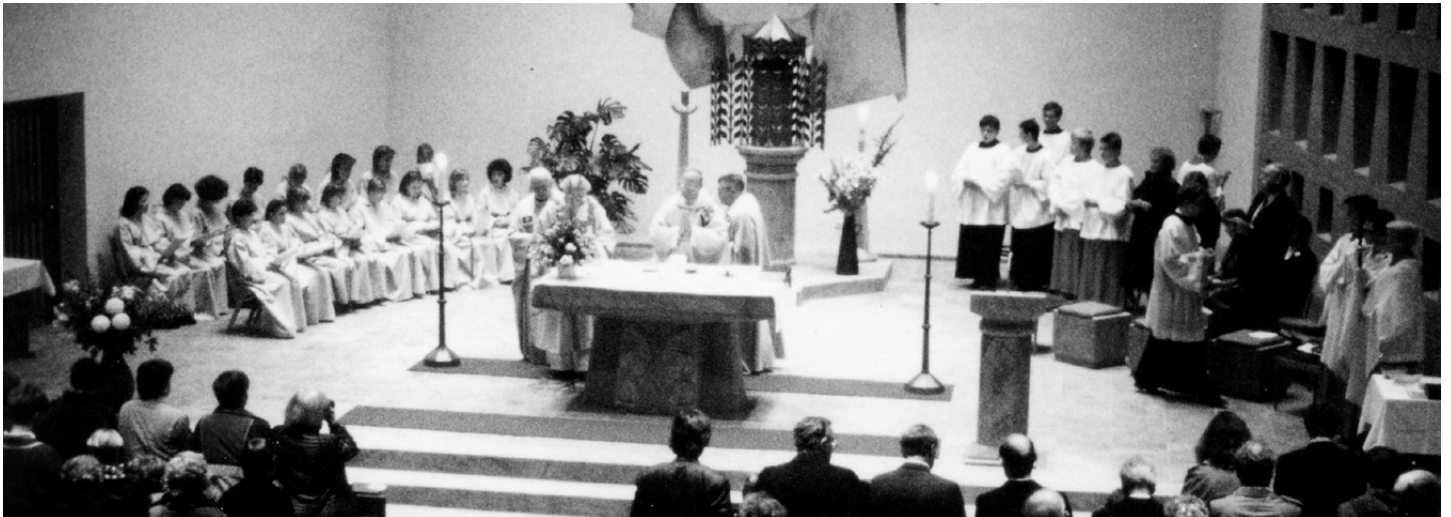
9:30 Uhr Festmesse mit anschließendem
Sekttempfang und Imbiss

Ca. 11:30 Uhr Vortrag von Prof. Dr. Günter Rißé
aus dem Leben des Hl. Bernhard von Clairvaux

deratssitzung statt. Am 01. November 1968 wurde Matthias Harren von Kardinal Josef Höffner zum Pfarrer von St. Bernhard ernannt.

Am 14. Februar 1974 wurde der Grundstein für das Pfarrheim gelegt, dessen Richtfest am 19. April stattfand. Seit 1975 befindet sich die „Katholische Öffentliche Bücherei St. Bernhard“ im Pfarrheim.

1977 schuf Paul Magar das Aluminiumrelief „Ite missa est“. Da viele Gemeindemitglieder in der benachbarten Aluminiumfabrik arbeiteten, wählte Magar diesen Werkstoff. Das Relief zeigt die Kirchenbesucher, die am Ende des Gottesdienstes aus der Kirche ausziehen und zu ihren Häusern oder zur Arbeit gehen.



Altarweihe 1986

Mehr als zwanzig Jahre lang bestand die Orgel in St. Bernhard aus einem Provisorium aus 5 Registern, das gebraucht aus der Klosterkirche der Redemptoristen an der Josefshöhe gekauft worden war. Durch den Verkauf des alten Kindergartens an der Kölnstraße (heute Schützenhaus) und die Spendenfreudigkeit der Pfar-rangehörigen konnte man nun eine dem Raum angemessene Orgel bauen lassen. Die Einweihung fand am ersten Adventssonntag (02. Dezember 1979) statt.

In den Folgejahren kam es zu Renovierungsarbeiten und einer Umgestaltung des Altarraums im Jahr 1986 durch den Kölner Bildhauer Sepp Hürten: Der Altar, der sich vormals dichter an der Ostwand befand, wurde weiter nach vorne versetzt. Zwar gibt es über die Gestaltung der Altäre allgemein oder speziell die Einführung von Zelebrationsaltären („Volksaltären“) keine detaillierten Vorschriften im Sacrosanctum Concilium (SC), der Liturgiekonstitution des II. Vatikanischen Konzils, aber grundsätzlich sei der Kirchenraum so einzurichten, dass die „tätige und bewusste Teilnahme der Gläubigen“ erreicht werden kann (SC 124). Der neue Altar wurde am 25. Oktober 1986 durch Weihbischof Dr. Josef Plöger eingeweiht. Weitere neue Ausstattungsstücke wurden ergänzt: ein bronzener Tabernakel, ummantelt mit einem Gitter aus Blättern und bedeckt von einer Krone, montiert auf einer Stele aus Westerwälder Trachyt. Selbiger Stein wurde auch für den Boden im Chorraum, den Ambo und den Taufplatz im Seitenschiff verwendet. Das immer wiederkehrende Motiv des Blattes verbindet die Ausstattungsstücke und spielt auf den Lebensbaum an. Weiterhin wurde ein bronzener Osterleuchter geschaffen, dessen Relief den vom Walfisch ausgespienen Jona zeigt. Im gleichen Jahr fand die von Willi Möhle 1966 geschaffene Figur des heiligen Bernhard aus weißem Marmor ihren neuen Platz über dem Hauptportal der Kirche. Zuvor stand diese auf dem Altar im Seitenschiff, wo

sich heute der Marienaltar befindet. Der heilige Bernhard ist hier mit seinen Attributen Kreuz und Bienenstock dargestellt. Der Bienenkorb steht für den Honig, der die „süßen Worte“ und die Beredsamkeit des Heiligen verbildlichen soll.

Am 30. November 1987 wurde der Michaelitenpater Kasimir Tomaszewski Pfarrer in St. Bernhard. Mit ihm wurde Pater Jan Rodzinka als Kaplan eingeführt, der wiederum am 27. November 1992 Rektoratspfarrer von St. Bernhard und Pfarrer von St. Hedwig wurde. Seit 1997 war er zusätzlich Pfarrer von St. Margareta. 1996 feierte die Pfarrei mit Bischof Franz Hoenen SVD ihr 40-jähriges Jubiläum.

In den Jahren 2001/2002 kam es zu einer großen Strukturreform: Am 10. September 2002 gab Kardinal Joachim Meisner den Zusammenschluss der Gemeinden St. Aegidius, St. Bernhard, St. Hedwig und St. Margareta zu einem Pfarrverband im Seelsorgebereich A im Dekanat Bonn Nord bekannt.

2006 wurde das 50-jährige Bestehen der Pfarrei St. Bernhard mit einer Festmesse begangen, die von Abt Thomas Denter von der Zisterzienserabtei Marienstatt zelebriert wurde. Anschließend fand ein großes Familienfest rund um das Pfarrzentrum statt.

Im Juli 2007 stellte der Erzbischof infolge von Priestermangel eine weitere Strukturreform „Perspektive 2020 – Wandel gestalten – Glauben entfalten“ vor. Nachdem die Michaeliten im Sommer 2008 die Pfarrei verlassen hatten, wurde ein Pastoralteam um den neuen Pfarrer Hermann Bartsch am 06. September 2008 in St. Hedwig eingeführt.

Ab dem 01. Januar 2010 gehörte St. Bernhard gemeinsam mit den Nachbargemeinden St. Aegidius, St. Antonius, St. Hedwig, St. Laurentius, St. Margareta, St. Paulus und St. Thomas Morus zum Kirchengemeindeverband „Im Bonner Nordwesten“.

Am 10. Juli 2011 wurde in einer Feierstunde das 50-jährige Bestehen des Altarfreskos von Paul Magar gefeiert. Im Vorfeld dieses Jubiläums wurde wieder ein freier und „unverstellter“ Blick auf das Altarfresko ermöglicht. Die Tabernakelstele fand ihren ursprünglichen Platz im linken Altarbereich und das Bronzekreuz über dem Altar wurde demontiert. Wenige Zeit später entstand als Pendant zum Tabernakel auf der rechten Seite ein Evangelienhalter, der das Bronzekreuz mit seinen 12 Bergkristallen aufnahm.

Seit dem 01. Januar 2013 wurde aus dem Kirchengemeindeverband eine fusionierte Pfarrei, die den Namen „St. Thomas Morus“ trägt. Im selben Jahr kam es zur kompletten Dachsanierung von Kirche, Pfarrhaus und Pfarrheim. Weiterhin wurde dem Kindergarten infolge der U3-Erweiterung ein Anbau angefügt. Unglücklicherweise trafen mehrere Bauschäden im

Pfarrheim in die Vorbereitungszeit des diesjährigen Jubiläums, sodass die Festlichkeiten am 18. Dezember 2016 unter eingeschränkten Bedingungen stattfinden. Dennoch verbleiben wir in der Hoffnung, dass St. Bernhard weiterhin ein beliebter Ort der Begegnung der Menschen untereinander und vor allem mit Gott bleibt.

Sven Otto

Geburtstag des Ev. Gemeindeforums

Traditionell feiert das Evangelische Gemeindeforum Auerberg am 4. Adventssonntag seinen Geburtstag. Es war am 4. Advent 1974, vor 42 Jahre, als das neue Gemeindezentrum eingeweiht wurde. In diesem Jahr findet am 4. Advent (18.12.) um 11.00 Uhr ein festlicher Abendmahlsgottesdienst statt, der musikalisch von der Auerberger Kantorei gestaltet wird.

Die Auerberger Kerzenandacht



Die Kerzenandacht findet jedes Jahr am ersten Sonntag im November am Ehrenmal an der Bernhardskirche statt.

Die Siedlergemeinschaft hatte am Sonntag, 6. November 2016, zur Kerzenandacht am Ehrenmal an der St. Bernhardskirche eingeladen. Pünktlich um kurz vor 15 Uhr versammelte sich die Nachbarschaft im kleinen Kreis. Willkommen gewesen wäre jeder, der hätte kommen mögen!

Die Andacht wurde ökumenisch begangen und hatte „Nächstenliebe“ zum Thema. Im Anschluss an eine Rede von Birgit Fisch, der Vorsitzenden der Siedlergemeinschaft, sprachen Pfarrerin Schuster und Pfarrvikar Kauth zu uns. Es wurde gemeinsam gesungen und der Segen gesprochen. Zum Abschluss entzündeten wir Grablichter und stellten sie auf die Gedenksteine. Eine solche Andacht soll zum Nachdenken anregen,

und es ist zu hoffen, dass sich die Nächstenliebe, über die wir sprachen, nicht nur auf einen beschränkten Kreis der „Nächsten“ bezieht, sondern auch auf diejenigen, die unsere Solidarität und Hilfe brauchen, diejenigen, die geflüchtet sind, diejenigen, die diskriminiert werden, diejenigen, die in Armut leben oder einsam sind.

Mit freundlicher Genehmigung von Birgit Fisch dürfen wir an dieser Stelle Auszüge aus ihrer Rede veröffentlichen. Nach der Begrüßung erinnerte sie daran, wie es vor 15 Jahren zum Aufstellen des Ehrenmals kam, erinnerte an die Kriege der Vergangenheit und der Hoffnung auf Frieden.

„Ziehen wir jetzt, 15 Jahre später, ein Resümee. Die

Hoffnung, dass es in der Welt friedlicher wird, hat sich bislang noch nicht erfüllt. Ängste prägen weiterhin unser Leben. Die Angst vor Terror, die Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes, die Angst vor einem sozialen Abstieg, die Angst vor Armut. Es sollte uns aber auch beunruhigen, dass Parteien mehr Einfluss bekommen, die mit kernigen Wahlparolen viele Wähler und Wählerinnen haben gewinnen können. Wie sie aber ihre Versprechen umsetzen wollen, haben sie uns noch nicht verraten. Spätestens seit dem Sommer 2014 sind solche negativen Entwicklungen in Deutschland, in Europa und weltweit zu beobachten. Die vorläufige Spitze ist die Flüchtlingskrise 2015. [...] Ist sich heute jeder nur noch selbst der Nächste? [...]

Nächstenliebe heißt, Menschen in einer Notlage zu helfen. Sie kann viele Gesichter haben. [...] Sie kann die Unterstützung eines einzelnen Menschen oder eines gemeinnützigen Vereins durch Geld- oder Sachspenden oder durch die eigene Arbeitskraft bedeuten. [...]
Bei der Nächstenliebe zählt nicht die große Geste und

*wer den höheren Geldbetrag gespendet hat. **Vielmehr sind es die kleinen Hilfen, die jeder von uns im Rahmen seiner Möglichkeiten leisten kann. Jeder sollte sich nicht der Nächste sein.***

[...] Liebe ist aber auch ein Band, das Familien zusammenhält – zum Teil über Generationen hinweg. Diese Liebe haben unsere Auerberger und Auerbergerinnen, die namentlich am Ehrenmal genannt sind, und ihre Familien gefühlt, bevor sie durch den Tod auseinandergerissen worden sind. Im Herzen hat sie weitergelebt.

*Daraus ist uns eine Verantwortung erwachsen: **Lerne aus den Fehlern der Vergangenheit und lasse nicht zu, dass sie sich wiederholen.** Diese Liebe ist es wert, dass wir sie für uns bewahren und an unsere Nächsten weitergeben.“*

Quelle: <https://bundesstadt.com/veranstaltungen/kerzenandacht-im-auerberg/>

Stephanie Braun

Lukas Gemeindediakonie

Evangelische Lukaskirchengemeinde



Pariser Str. 51-53
53117 Bonn

Tel: 0228 - 63 75 54
Rufbereitschaft:
0171-69 16 878

gemeindediakonie@lukaskirche-bonn.de
www.lukaskirche-bonn.de

Hilfe und Krankenpflege zu Hause

Alten- und Krankenpflege
der Evangelischen
Lukaskirchengemeinde
im Norden der Stadt Bonn

Unabhängig von der Konfession - Examierte Pflegekräfte

Kunstrasenplatz I

Graurheindorf: Nur mit Kunstrasen geht es weiter



Das Schild am Sportplatz Graurheindorf täuscht: Kein „Erfolg“ für die Stadt Bonn.

Im Juni 2015 hatte der Rat der Stadt Bonn beschlossen, dass der Sportplatz Graurheindorf einen Belag aus Kunstrasen erhält. Anderthalb Jahre später liegt noch immer nicht die Planung vor.

„Der Platz ist kaum noch bespielbar“, so Mark Vey, der 1. Vorsitzende des TV Rheindorf. „Leider muss das Training bei nasser Witterung oft ausfallen. Das Wasser steht auf dem Platz und läuft nicht ab.“

Und dennoch: Der Verein hatte auch in diesem Jahr weiter Zulauf, insbesondere bei den Jüngeren. Dieses Wachstums ist nur dem großen Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter des TV Rheindorfs zu verdanken.

Von „Erfolg“ reden können daher nur die Mitarbeiter und Mitglieder des TV Rheindorf. Denn trotz dieser

widrigen Platzverhältnisse konnte bisher ein sportliches Angebot für Kinder und Jugendliche aufrechterhalten und ausgebaut werden. Emsig bemüht sich der Vorstand des TV Rheindorf nun um Hallenplätze, damit im Winterhalbjahr wenigstens ersatzweise Fußball gespielt werden kann.

„Die Stadt lässt den Sportplatz verrotten und entzieht damit den Kindern und Jugendlichen in Auerberg und Graurheindorf eine wichtige Stütze für eine sinnvolle Betätigung.“, kritisiert Dr. Joachim Kläßen, Geschäftsführer des TV Rheindorf. „Wir hoffen sehr, dass nun endlich von Politik und Verwaltung erkannt wird, welche soziale Arbeit wir hier tagtäglich für 300 Kinder und Jugendliche leisten. Die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung müssen nun mal endlich auf's Tempo drücken.“, so Kläßen weiter.

Die Herstellung eines Kunstrasenbelags in Graurheindorf wurde immer wieder nach hinten geschoben.

Dann wurde das Projekt endlich im Juni 2015 vom Rat der Stadt Bonn beschlossen. Jetzt muss kurzfristig die Planung abgeschlossen und die Ausschreibung getätigt werden. Dann kann im Sommer 2017 der Kunstrasen angelegt werden.

„Wir haben hier in den letzten zwei Jahren viel aufgebaut. Das muss von der Stadt als Leistung für die Kinder und Jugendlichen in Auerberg und Graurheindorf auch anerkannt werden. Nur mit Kunstrasen kann unsere Arbeit weitergehen“, stellt der Vereinsvorsitzende Mark Vey klar.

Der TV Rheindorf bietet nun im Winterhalbjahr ein Hallentraining für 6-Jährige und jüngere Kinder in der Bernhardschule an. Interessierte Kinder sind mittwochs und freitags von 16:00 bis 17:00 Uhr herzlich eingeladen. Weitere Infos unter www.tvrheindorf.de oder info@tvrheindorf.de.

Kunstrasenplatz II

Neuer Kunstrasenplatz An der Josefshöhe

Ende September haben An der Josefshöhe die Arbeiten für den Bau eines modernen Kunstrasenplatzes im Sportpark Nord begonnen. Mit der Übergabe des Platzes wird im Mai 2017 gerechnet. Damit geht nicht nur für den Bonner SC ein lang gehegter Traum in Erfüllung, der endlich adäquate Trainingsmöglichkeiten für sein Regionalliga-Team und seine vielen Jugendmannschaften erhält. Auch für weitere Vereine im Bonner Norden ergeben sich neue Möglichkeiten. Rund 1,5 Millionen Euro wird die Bundesstadt Bonn in

die Umwandlung des Tennenplatzes Nummer zwei in den Kunstrasenplatz investieren. Zu dem Gesamtprojekt zählt auch die Realisierung einer neuen Bogenschießanlage auf dem aus Lärmschutzgründen für den Fußballsport stillgelegten und eingezäunten Platz drei. Als Trainingsstätte für den „leisen Sport“ soll der Bogensportverein, der jetzt an der Autobahn ein eingezäuntes Gelände hat, in diesen – dann hergerichteten – Bereich an der Seehausstraße umziehen.

JR

Namen und Nachrichten

- Zum 1. August 2016 hat **Sonja Baumgarten** die Leitung der Kath. Kindertagesstätte St. Bernhard (Flensburgerstr. 64) übernommen. Seit 43 Jahren lebt sie in Bonn auf der „schääl Sick“ in Limperich und hat vorher 19 Jahre in Bonn-Pützchen im katholischen Kindergarten St. Adelheid als Gruppenleitung gearbeitet. Sonja Baumgarten: *„Über die Jahre hinweg haben sich Schwerpunkte entwickelt, die ich mit großer Freude und Leidenschaft auch an die Kinder weitergeben möchte. Zum einen ist das die Religionspädagogik und zum anderen die Bewegungserziehung in der Verbindung mit Musik und der Psychomotorik.“* Am 1. Juli 2016 wurde die langjährige Ki-Ta-Leiterin **Brigitte Reinprecht** mit einem Fest verabschiedet.

- **Stephanie Braun** ist Bloggerin und wohnt mit ihrer Familie seit sechs Jahren in Auerberg und ist in der Siedlergemeinschaft aktiv. Ab und zu schreibt sie im Bürgerportal <https://bundesstadt.com>. Dort hat sie kürzlich einen Artikel über Veranstaltungen in Auerberg – Kerzenandacht, Martinsumzug und Maifest geschrieben (siehe S. 6). Außerdem bloggt die Doktorandin auf ihrem privaten Blog www.kleiner-komet.de
- Die Ev. Lukaskirchengemeinde hat **Ulrike Hacker** in ihr Leitungsgremium, das Presbyterium, kooptiert. Ulrike Hacker (53), Mutter von drei erwachsenen Söhnen im Studium, wohnt seit 1990 in Auerberg. Dem Presbyterium gehörte sie bereits von 1996-2002 an. Einen besonderen Arbeitsschwerpunkt sieht sie in den diakonischen Aufgaben ihrer Gemeinde.

„Jurek's singende Knirpse“

Spiel + Spaß + Spannung = gemeinsames Singen

„Singen macht Spaß! Ich freue mich auf das Singen mit meinem Kukula!“, so die 3-jährige Sophie. Denn heute ist wieder Dienstag. Und dienstags heißt es um 16.00 Uhr: Zeit für „Ju-rek's singende Knirpse“, ein Singspaß für Schul- und KiTa-Kinder ab zwei Jahren. Dann trifft sich der Kinderchor in der Kirche von St. Bernhard zum Singen mit Spiel, Spaß und Spannung.

Denn spannend ist, was passiert und los ist. Ob Jurek Kukula neue Lieder mitbringt oder ob man so laut singen darf, dass das Echo von den Wänden schallt - zur Not auch mit Mikrophon, damit es auch so richtig laut ist - oder mit selbst gebastelter Trompete, die die Mauern wie die von Jericho, zum Einstürzen bringen soll. In die Hände oder auf die Oberschenkel zu klatschen und mit den Füßen zu stampfen oder, noch besser, das E-Piano mit seinen vielen verschiedenen Stimmen und Geräuschen helfen dabei manchmal auch ungemein. Ein anderes Mal schallt es über die Felder, wenn es bei einer kleinen gemeinsamen Wanderung über Stock und Stein geht. Aber es kann auch ganz leise zugehen oder sogar still, wenn alle zusammen ein Bild, so groß wie ein Plakat, malen. Was aber immer gleich ist: Es macht Spaß gemeinsam mit Jurek Kukula und seiner Gitarre alt bekannte und neue Lieder zu singen.

„Die Stimme ist das schönste Instrument“, so Jerzy (Jurek) Kukula, Kirchenmusiker von St. Bernhard. „Denn Musik ist an Emotionen gebunden. Wenn uns

eine Melodie gefällt, ein Rhythmus mitreißt, singen und bewegen wir uns doch gerne mit. Gefühle können wir mit un-serer Stimme gut zum Klingen bringen.“

Abgesehen davon, dass Singen eine besondere Ausdrucksmöglichkeit, sprach- und kommunikatonsfördernd ist, gibt ein Lied mit demselben Rhythmus und Melodie den Kindern das Gefühl von Sicherheit. Aber entscheidend ist: Kinder singen einfach gerne.

„Die Intonationssicherheit, also das Treffen der „richtigen“ Töne, ist nicht so wichtig, viel wichtiger ist mir, das Singen mit Freude“, erläutert Musikpädagoge Kukula. Vor allem das Singen in Gemeinschaft ist ein Wohlfühlerlebnis und daher für Kinder spannender, als Lieder von der CD mitzusingen. „Wir sind dann auch flexibel mit dem Tempo und können richtige Pausen zum Luftholen machen. Ich kann zwischen durch ein Wort sowie den Inhalt eines neuen Liedes erklären oder – wenn die Lieblingsstrophe oder Refrain uns gerade so viel Spaß macht - auch gerne dreimal wiederholen“, freut sich Jurek Kukula, „Hauptsache, Du bist dabei!“

Kontakt:

Angelika Horstmeyer
Kinderchor Jurek's singende Knirpse
Kinderchor St. Bernhard
Kopenhagener Str.13
Tel.: 0228-6193665
Mail: ahorstmey@gmx.de



Neuer – lang ersehnter – Briefkasten in der Auerberger Mitte



V.l.n.r. Schwaegermann, Rott, Kopka, Hirtz

Am 21. November 2016 war es endlich soweit: Der neue Briefkasten in der Auerberger Mitte am Standort Pariser Straße 45 gegenüber der Bäckerei Schneider wurde angebracht. Darüber freuen sich die Mitglieder des Ortsausschusses Auerberg und Frau Marion Möller-Wormit. Der Ortsausschuss hatte sich – auch durch Anregung dieser Auerberger Bürgerin – für diesen zusätzlichen Service für die Auerberger Bürger stark gemacht.

Der Briefkasten wird Montags und Freitags um 16 Uhr, sowie Samstags um 10 Uhr geleert.

Unser Zeichen für mehr Respekt

Gesellschaftlicher Zusammenhalt und ein respektvoller Umgang miteinander sind die Grundlage unseres Zusammenlebens. Doch scheint Respekt in unserer Gesellschaft keine Selbstverständlichkeit mehr zu sein. Deshalb setzt sich die nordrhein-westfälische Landesregierung ein gegen Hass und Gewalt, für ein friedliches Zusammenleben und mehr Wertschätzung im Umgang miteinander. Um dies zu fördern, veranstaltete die Landesregierung vom 14. bis 18. November die „Woche des Respekts“.

Anlässlich des Besuchs von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft in Bonn im Rahmen ihres „TatKraft-Tages“ setzten auch Mitglieder des Ortsausschusses

Auerberg ein Zeichen für mehr Respekt und zogen anerkennend ihren Hut. Internet: www.respekt.nrw



*www.respekt.nrw/deinzeichen/
Joachim Rott, Wolfgang Kopka, Dirk Halbach
(v.l.n.r.)*

PROPHYSIO

Praxis für Physiotherapie Christoph Meny

Krankengymnastik - KG (ZNS)

Manuelle Therapie - Rückenschule

Schlingentisch - Massage - Naturfango - Lymphdrainage

- Hausbesuche - www.prophysio-meny.de

Landsberger Str. 12 · 53119 Bonn (Tannenbusch) · Tel. (02 28) 66 37 12



Haus Müllestumpe

Kaum zu glauben, aber wahr, das Haus Müllestumpe gibt es jetzt seit bereits sieben Jahren. Viel geschrieben wurde darüber, Bundespräsident Gauck war zu Besuch, aber immer noch gibt es Leute, die diesen Ort nicht kennen.

Auf der Grenze zwischen Graurheindorf und Auerberg liegt dieses Restaurant, Hotel und Park mit Biergarten, Spielplatz, Beachvolleyballplatz und Liegewiese für alle Menschen dieser Welt zum Wohlfühlen – ein Ort auch

für Familienfeiern und Seminare. Das Haus Müllestumpe ist ein gemeinnütziges Integrationsunternehmen, in dem Menschen mit und ohne Behinderung zusammen arbeiten. Haus Müllestumpe bietet auch betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung und betreibt die Integrierte Stadtteilbibliothek Auerberg.

An der Rheindorfer Burg 22 53117 Bonn
www.muellestumpe.de Tel.: 0228 249 909 19

Unser Engagement für Kultur.

Kunst und Kultur als Lebenselixier der Region

Musik, Theater, Tanz, Literatur oder die Vielfalt der Museen: Ein breites kulturelles Angebot macht unsere Region lebendig und gibt ihr ein Gesicht. Daher unterstützen wir Highlights wie das Beethovenfest Bonn oder die lit.cologne, aber auch die vielen kleinen Theater, Bühnen und Gruppen in Köln und Bonn.

Gut für Köln und Bonn.



Sparkasse
KölnBonn

Kinderfest und Flohmarkt im Kindergarten Warschauer Straße

Am 21. Mai 2016, einem Samstag mit fröhlicheren Temperaturen und strahlendem Sonnenschein, öffnete der Kindergarten an der Warschauer Straße seine Tore für alle Besucher. Eltern mit ihren Kindern, Freunde und andere Interessierte strömten zahlreich auf das Außengelände, das von Elternbeirat und Förderverein liebevoll vorbereitet worden war.

Für Groß und Klein gab es ein reichhaltiges Angebot an Kuchen, Muffins und Getränken. Heiß begehrt waren auch Pommes und Würstchen. Neben der Versorgung mit Nahrungsmitteln wurden auch einige Spiele für Kinder angeboten: Es wurden Enten geangelt und Türme gebaut, man konnte auf eine Torwand schießen, sich in der Hüpfburg austoben, aber auch phantasievoll und bunt basteln. Wer am Ende auf seiner Laufkarte alle Spielstationen erfolgreich abgehakt hatte, durfte sich mit stolz strahlendem ein großes Lob und ein kleines Geschenk abholen. Die großen Besucher stöberten unterdessen an den Flohmarktständen und ergatterten das eine oder andere Schnäppchen oder unterstützten den Förderverein mit dem Kauf von Tombola-Losen.

Auch weil das Wetter die ganze Zeit über schön blieb, gab es am Ende viele zufriedene Gesichter - bei den Besuchern, die die großzügige und helle Gestaltung des Kindergartens lobten (dieser hat auch einen Architekturpreis gewonnen!), bei den Erzieherinnen und Erziehern, die dem Sommerfest sicherlich nicht vergebens ihren freien Samstag gewidmet haben, und nicht zuletzt bei den Veranstaltern, dem Förderverein Kindertagesstätte Auerburg e.V. Die Einnahmen des Sommerfests flossen anschließend in Neuanschaffungen in den Kindergartengruppen, und jede Gruppe erhielt zudem einen Betrag, mit dem z.B. an einem der schönen Sommertage ein Ausflug finanziert werden konnte, nebst einer Fahrt mit der Mondorfer Fähre und einem Eis-Essen. Somit sei an dieser Stelle allen gedankt, die mit ihren Beiträ-

gen das Sommerfest zu einem solchen Erfolg haben werden lassen. Natürlich freut sich der Förderverein auch weiterhin über Spenden und neue Mitglieder, die mit ihrem Engagement dafür sorgen möchten, dass die Auerberger Kinder eine reichhaltige Kindergartenzeit in der Auerburg erleben.

Wichtige Termine des Fördervereins:

Dienstag, 07.02.2017, 14 Uhr,
Flohmarkt in der KiTa Auerburg, Warschauer Straße

Samstag, 13.05.2017, 10 bis 14,
Sommerfest mit Flohmarkt in der KiTa Auerburg, Warschauer Straße

*Matthias Habel, Vorstandsmitglied Förderverein
Kindertagesstätte Auerburg e.V.*

Bestattungshaus

Raderschad



**Erd- und Feuerbestattungen aller Art
Überführungen im In- und Ausland
Beerdigungen auf allen Friedhöfen
Seebestattungen, eigener Trauerdruck**

53117 Bonn, An der Pfaffenmütze 1
Telefon 0228/673150
Telefax 0228/687262

Salon Gülden

Ihr Haar in besten Händen

- ✂ Ein hervorragend geschultes Team.
- ✂ Eine angenehme und freundliche Atmosphäre.
- ✂ Ein Friseur-Salon, in dem Sie im Mittelpunkt stehen.

Inh. Ruth Bené • Römerstr. 222 • 53117 Bonn • Tel. 0228-67 53 05



Kann ich es mir überhaupt leisten, alt zu werden?

**Sprechen
wir über Ihre
Zukunft!**

Unsere genossenschaftliche Beratung

www.vobaworld.de

Die Zukunft steckt voller Fragen. Sprechen wir über
Ihre und finden wir gemeinsam Antworten.
Lassen Sie sich von uns genossenschaftlich beraten:

- persönlich
- fair
- partnerschaftlich

Vereinbaren Sie einen Termin in einer Filiale in Ihrer Nähe,
unter 0228 / 716-0 oder auf www.vobaworld.de

**Volksbank
Bonn Rhein-Sieg**



KULTURRAUM AUERBERG LIVE!

Programmvorschau 2016 / 2017

Thilo Seibel (Kabarett) „Ein Mann, ein Jahr, ein Blick zurück“	03.12.2016 10,50 ermäßigt 7,50
Thekentratsch (Comedy) „Deine Gene braucht kein Mensch“	10.12.2016 10,50 ermäßigt 7,50
Collegium Josephinum Bonn (Ausstellung) „Er-Leuchtet“	13.12.2016, 19:00 Eintritt frei!
Sylvia Brécko (Kabarett) „Liebling, wie war ich?“	28.01.2017 10,50 ermäßigt 7,50
Die Podewitz Brüder (Comedy) „Selten dämlich“	11.02.2017 10,50 ermäßigt 7,50
Senay Duzcu (Comedy) „Ich bleib‘ dann mal hier!“	18.03.2017 10,50 ermäßigt 7,50
Gernot Voltz (Kabarett) Herr Heuser v. Finanzamt mit: „Versteuerst du noch oder lebst du schon?“	01.04.2017 13,70 ermäßigt 9,70
Alain Frei (Comedy) „Alle Menschen sind anders...gleich!“	29.04.2017 13,70 ermäßigt 9,70
Duo con Spirito (Klavierkonzert) „Auf 88 Tasten durch Europa“	13.05.2017 10,50 ermäßigt 7,50

Beginn jeweils 20:00 Uhr / Einlass 19:00 Uhr

Tickets:

Kartenreservierung: 0228-98511-85/-86,
an den Kaufhauskassen Kölnstr. 367 und
Villichgasse 19 sowie unter www.bonnticket.de
oder www.reservix.de (Print@home)

Sämtliche Veranstaltungen finden Sie ständig
aktualisiert unter:

www.kulturraum-auerberg.de



☎ 0228 - 540 70

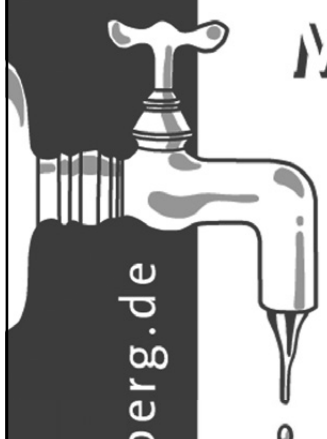


PFLEGEWERK BONN
HAUS ST. AGNES

Moderne Pflege in denkmal-
geschütztem Gebäude für
Pflegebedürftige und
Senioren von 50+ bis 100+

Graurheindorfer Straße 151
53117 Bonn-Castell

www.pflegewerk-bonn.de



MIT LIEBE ZUM DETAIL....

mit Liebe zum Detail im Bereich Sanitär,
Heizung, erneuerbare Energien, Sanierungen.
Klimaanlagen, Wartung und Service.

www.sanitaer-mahlberg.de

BERND MAHLBERG

GmbH

MEISTERBETRIEB

An der Margarethenkirche 43

53117 Bonn

Tel 0228 - 6 89 99 10

Fax 0228 - 6 89 99 11



Wir bringen Farbe in Ihr Leben!

Malmanufaktur

BONN

IHR MALER-MEISTERBETRIEB DER SKM-AUFBRUCH GGMBH

☎ 0228/98511-50

Kölnstraße 367 | 53117 Bonn

www.malmanufaktur-bonn.de

Auerberger Spiel- und Begegnungsfest



Am Samstag, den 1. Oktober fand zum zweiten Mal das Auerberger Spiel- und Bewegungsfest statt. Mit dem Fest waren die Kinder und Jugendlichen des Stadtteils eingeladen, die zahlreichen Angebote der vielen Akteure kennenzulernen. Organisiert wurde die Stadtteilralley (wie auch schon ihre Erstaufgabe vor 10 Jahren) vom Stadtteilarbeitskreis Auerberg.

15 verschiedene Einrichtungen aus dem Bildungs-, Kultur- und Sportbereich aus Auerberg und Graurheindorf haben sich daran beteiligt: die Bernhard- und die Jahnschule und ihre OGSen, die Hedwigschule, die SSF, das Gemeindeforum der Lukaskirche, die Bernhardkirche, die neue integrierte Stadtteilbibliothek, die Feuerwehr, das Jugendzentrum, Uns

Huus, der Kinderschutzbund, der TV Rheindorf, der OFC, der FFE und die Schulsozialarbeit. Sie hatten von 10.00 bis 15.30 Uhr ihre Türen geöffnet, einen Einblick in ihre Arbeit und ihre Räumlichkeiten eröffnet und verschiedenste Mitmachaktionen – wie Kinderbewegungsabzeichen, Bibliotheksquiz oder Filzen – angeboten.

Wie bei einer Rallye konnten die Kinder und Jugendlichen von Station zu Station laufen, an den Aktionen teilnehmen und auf einer Laufkarte entsprechende Stempel sammeln und kleine Preise erhalten. Mit mindestens fünf Stempeln konnte man an der Tombola beim anschließenden Abschlussfest auf dem Schulhof der Hedwigschule teilnehmen. Das Ab-

schlussfest wurde durch Frau Horst, Jugendpflegerin der Stadt Bonn, eröffnet. Anschließend zeigten die Auerberger Sterne ihr tänzerisches Können. Zahlreiche Stempelkarten wurden für die Tombola abgegeben, so dass die vielen tollen Preise, die von stadtteilan-

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

Integrierte Stadtteilbibliothek Auerberg
Warschauer Straße 66

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch, Freitag:
10.30 Uhr bis 13.00 Uhr und
15.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag, Samstag:
10.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Stadtbibliothek Bonn

sässigen Banken und Unternehmen gestiftet wurden, schnell verteilt waren. Die Sambagruppe „Los Beuelos“ sorgte am Ende des Tages mit rhythmischen Klängen für Stimmung.

Insgesamt hatten sich 300 Kinder und ihre Familien trotz des schlechten Wetters auf den Weg durch Auerberg gemacht – und dabei neben bereits Vertrautem auch ganz neue Entdeckungen gemacht. Die vielen positiven Rückmeldungen der Kinder und ihrer Familien und die weitere Vernetzung der Einrichtungen untereinander haben uns ermutigt, auch im nächsten Herbst wieder ein Auerberger Spiele- und Begegnungsfest zu initiieren. Ein solches Fest kann nur gelingen durch das Engagement zahlreicher Menschen, bei denen sich das Organisationsteam auch auf diesem Weg noch einmal recht herzlich bedanken möchte.

Das Organisationsteam des 2. Auerberger Spiel- und Begegnungsfest

DRK-Kreisverband Bonn e. V.
Hausnotruf
Endenicher Straße 131
53115 Bonn



DRK Hausnotruf

Sie möchten im Alter lange unabhängig und sicher zu Hause leben?



Und Ihre Familienangehörigen sollen das sichere Gefühl haben, dass Sie während ihrer Abwesenheit zuverlässig und optimal abgesichert sind?

Dann ist unser **getestetes Hausnotruf-System** das Richtige für Sie.

Eine anteilige Kostenübernahme durch die Pflegekassen ist in vielen Fällen möglich.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite **www.drk-bonn.de**

Oder rufen Sie uns gerne an unter
(0228) 9831-53

Ihr DRK – Hausnotruf – Team – Bonn. Immer an ihrer Seite.

Auch in diesem Jahr bei uns:
**Lebendiger Adventskalender –
 Herzliche Einladung**



So, 27.11. - 1. Advent - 18:00 Uhr
Ökumenischer Auftaktgottesdienst St. Margareta

Mi,	30.11.	16:30 Uhr	Seniorenheim An der Josefshöhe, Am Josefinum 1
Do,	01.12.	18:00 Uhr	Bücherei-Team St. Bernhard, Eupener Str. 26
Fr,	02.12.	18:00 Uhr	Ursula Herda und Nachbarschaft, Klemens-Hofbauer-Str. 19
Sa,	03.12.	18:00 Uhr	Fam. Theurich, Osloer Str. 101
So,	04.12.	18:00 Uhr	Fam. Grosser/Steinert, Brüsseler Str. 68
Mo,	05.12.	18:00 Uhr	Lukas-Gemeindediakonie, Pariser Str. 51-53
Di,	06.12.	18:00 Uhr	Frau Endler / Frau Ramershoven, Estermannstr. 156
Mi,	07.12.	16:30 Uhr	Bernhardschule, Kopenhagener Str. 14-16
Do,	08.12.	18:00 Uhr	Fam. Oestreich, Richthofenstraße 47
Fr,	09.12.	18:00 Uhr	BeWo Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 24
Sa,	10.12.	18:00 Uhr	Fam. Rott, Seehausstr. 56
So,	11.12.	18:00 Uhr	Fam. Buchbinder / Kramprich und Nachbarschaft Karl-Hoch-Str. 22 / 24 / 28
Mo,	12.12.	18:00 Uhr	Fam. Gasten, Estermannstr. 72
Di,	13.12.	18:00 Uhr	Straßengem. Untere Allensteiner Str. 19 / 20 / 22
Mi,	14.12.	16:30 Uhr	Kindergarten St. Bernhard, Flensburger Str. 64
Do,	15.12.	18:00 Uhr	Fam. Krzywinski / Raderschad, An der Pfaffenmütze 1
Fr,	16.12.	18:00 Uhr	Fam. Mittler, Brungsgasse 41
Sa,	17.12.	18:00 Uhr	Fam. Deutsch, Klemens-Hofbauer-Str. 55
So,	18.12.	18:00 Uhr	Fam. Hacker, Osloer Straße 157
Mo,	19.12.	16:30 Uhr	Kommunikationskinder, Pfarrheim St. Bernhard, Eupener Str. 26
Di,	20.12.	18:00 Uhr	Lukas-Konfirmanden Gemeindeforum Auerberg, Helsinkistr. 4
Mi,	21.12.	18:00 Uhr	Fam. Alfter, Keltenweg 17
Do,	22.12.	18:00 Uhr	Fam. Adam/Wagner, Wiener Str. 2
Fr,	23.12.	18:00 Uhr	Singkreis St. Bernhard, Bernhardkirche
Sa,	24.12.		Abschluss im Rahmen der jeweiligen Gottesdienste



VERSORGUNGSTECHNIK GMBH

- **Heizung**
- **Klima**
- **Sanitär**

Beratung/Planung
Montagen
Reparaturen
Gas- und Ölwartungen
Kundendienst

Christian-Lassen-Straße 10 · 53117 Bonn · Telefon (02 28) 55 92 90
 e-mail: info@koenig-partner.com · www.koenig-partner.com

Zwerge und Kunst im Haus St. Agnes



Das Haus St. Agnes in Bonn-Castell ist eine stationäre Pflegeeinrichtung und bietet 80 Bewohnern und Bewohnerinnen nicht nur ein Zuhause, sondern ein vielseitiges Programm aus Kunst und Kultur - zu jeder Jahreszeit.

Ehemals von Ordensschwestern als Mädchenschule gegründet, entstand 1904 im Namen der „Schwestern der Christlichen Liebe“ das Agnes-Stift. Wer das geschichtsträchtige Gebäude betritt, begibt sich in ein über zwei Etagen hohes Glasfoyer, das mit großzügigem Freiraum zum Aufenthalt einlädt und in dem regelmäßig Kunstausstellungen stattfinden. Derzeit schmücken die farbenprächtigen Acrylbilder die Wände. Es sind Werke der Gemeinschaftsausstellung „Vielfältigkeit in Formen und Farben“, die noch bis März 2017 im Haus St. Agnes zu sehen ist und mit einer großen Vernissage eröffnet wurde.

Bei den regelmäßig stattfindenden Festen und Veranstaltungen trägt auch das Pflegeteam etwas zum Programm bei und ist immer gerne für ein Späßchen zu haben. Beim letzten Sommerfest tanzten sie als die sieben Zwerge mit Schneewittchen. Das Jahr 2016 ist rasch vergangen, Weihnachten und Silvester stehen vor der Tür.

Gäste sind bei Feierlichkeiten im Haus St. Agnes immer herzlich willkommen. Es ist eine gute Gelegen-

heit, um das Haus, das Pflegeteam und die Bewohner kennenzulernen. Zu jeder anderen Gelegenheit kann man im südlichen Teil des Gebäudes im angeschlossenen Restaurant, einer ehemaligen Kirche, zum Mittagessen oder zum Kaffee einkehren und sich die Kunstausstellungen ansehen.

Interessierte können sich gerne telefonisch melden bei Frau Julia Funken: 0228 / 540 7133



BONN-JOSEFSHÖHE
Senioreneinrichtungen gGmbH



SENIORENHEIM JOSEFSHÖHE

Individuelle Betreuung und ganzheitliche Pflege in vertrauter Umgebung. Wir beraten Sie gern rund ums Thema „Pflege“. Rufen Sie uns an unter 02 28 - 620 60



ADOLPHI-STIFTUNG
Der Evangelischen Kirche, Essen



WOHNEN MIT SERVICE FÜR SENIOREN

In einem Teil des Redemptoristen-Klosters in Bonn-Auerberg bieten wir Wohnungen des Betreuten Wohnens an. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 02 01 - 125 76 73

Ökumenischer Seniorenkreis Klupp '91

Kreis lebensfroher unternehmungslustiger passionierter Pensionäre

Donnerstag, 15. Dezember 2016
Nachdenkliches im Advent

Über die Zunahme der Christenverfolgungen in der Welt.

Ein Bericht von Ronald Scheibe-Hopmann und Rolf Schießmann

Eingerahmt von nachdenklichen Gedichten von Andreas Gryphius (vorgetragen von Leni Hopmann) und Improvisationen von Berthold Wicke am Klavier
Wir bitten um eine Spende für ein Hilfsprojekt der Kindernothilfe für syrische Flüchtlingskinder im Libanon.

Donnerstag, 19. Januar 2017
Eine biblische Herztransplantation?

Gedanken zur Jahreslosung 2017: „Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch“ (Hesekiel 36,26)

Dr. theol. Reinhard Witschke, ehemaliger Direktor des Diakonischen Werkes der Ev. Kirche im Rheinland

Donnerstag, 16. Februar 2017
Besuch der Neuapostolischen Gemeinde Bonn-Mitte
Treffpunkt: 16.30 Uhr, Erste Fährgasse 4,
53113 Bonn

Donnerstag, 27. April 2017
Harald Poelchau (1902-1972) – Ein Christ im Widerstand gegen Hitler
Prof. em. Dr. Günter Brakelmann (Bochum)

Veranstaltungsort (soweit nicht anders angegeben): Ev. Gemeindeforum Auerberg (Helsinkistr. 4)
- 16.30 Uhr -

Gäste sind immer herzlich willkommen!

Kontakt, Information und Anmeldung (bei Exkursionen):
Dr. Joachim Rott (0228/678740)
Werner Freesen (0228/676605)

Der Klupp '91 im Internet:

www.lukaskirche-bonn.de
(Erwachsene/Senioren)

Evangelische Lukaskirchengemeinde Bonn

www.thomas-morus-bonn.de
(Gemeindeleben/Senioren)



Impressum

Herausgeber (v.i.S.d.P.):

Ortsausschuss Auerberg

Gert-Michael Schwaegermann
Flensburger Straße 39
53117 Bonn
0171/7610377

Ortsausschuss Graurheindorf

Holger Marx
Brungsgasse 16
53117 Bonn

Redaktion

Gudrun Höck,
Dr. Joachim Rott

Anzeigen

Wolfgang Kopka
Osloer Straße 50, 53117 Bonn
0228/674240,
wolfgang.kopka@freenet.de

Druck

Köllen Druck + Verlag

Auflage

6.400 Exemplare,
kostenlose Zustellung in Auerberg
und Graurheindorf

Artikel, Anzeigen und Anregungen bitte an

jn.rott@web.de
oder an
oa@bonn-graurheindorf.de

Redaktions- und Anzeigenschluss

31.03.2017

Die nächste Ausgabe
erscheint im Frühjahr 2017

Grau ist alle Theorie?

Wir können es auch bunt!



Föll & Dr. Kolymparis Zahnärzte

Kölnstraße 480 + 53117 Bonn
0228 550 81 91
www.k480.de

Neu bei uns BEHANDLUNG MIT LACHGAS

Um besonders ängstlichen Patienten die Behandlung zu erleichtern
und möglichst
stressfrei zu gestalten, hat sich unsere Praxis
auf die Behandlung mit Lachgas spezialisiert.

Unser Praxisangebot für Ihr strahlendes Lächeln:

AIR FLOW	Prothesenreinigung
Amalgam-Austausch	Ratenzahlung
Bleaching	Erinnerungs-Service
DIAGNOdent	Vollkeramik-System
Digitales Röntgen	Weiß Füllungen
Implantat-Prothetik	Wurzelkanal-Behandlung
Intraorale Kamera	Zahnreinigung professionell
Kosmetische Zahnmedizin	Zahnschmuck
Parodontologie	und vieles andere mehr - Bitte sprechen Sie uns an!



Mo.-Fr. 09:00-12:00 Mo., Di., Do. 15:00-18:00
und nach Vereinbarung.

Herausgeber und Redaktion wünschen unseren
Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weih-
nachtsfest und ein gutes Neues Jahr!